

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	9
Vorwort	13
I. Voraussetzungen und Grundlagen	
1. Die landständischen Verfassungen in Deutschland 1815–1848	21
2. Konstitutionelles Denken im Zeichen des monarchischen Prinzips ..	30
3. Die Diskussion um das parlamentarische System in der vor- revolutionären Zeit 1840–1848	54
II. Von den Anfängen der Märzbewegung zum Parlamentarismus der Reichsministerien	
1. Der parlamentarische Gedanke in der ersten Phase der Revolution ..	91
2. Die Neuordnung der Ministerverantwortlichkeit in Hannover und Bayern	106
3. Das Vorparlament	115
4. Die Wahlrechtsfrage in Preußen bis zum Ende des Zweiten Vereinigten Landtags	132
5. Wahlrecht und Wahlen für die deutsche Nationalversammlung	141
6. Die Einsetzung der provisorischen Zentralgewalt und die parla- mentarische Praxis der Reichsministerien	163
III. Die Reform der Landesvertretungen in den deutschen Mittel- und Kleinstaaten	
1. Die Reform der allgemeinen Ständeversammlung im Königreich Hannover	196
2. Das neue Wahlrecht für die Kammer der Abgeordneten in Bayern ...	213
3. Der Kampf um das Zweikammersystem bei der Wahlrechts- reform in Sachsen	222
4. Das Wahlrecht für die „Verfassungberatenden Landesversamm- lungen“ in Württemberg	237
5. Das Ringen um eine konstituierende Versammlung im Groß- herzogtum Baden	249
6. Die Reform des kurhessischen Einkammersystems	259
7. Hauptdaten der Verfassungsentwicklung in den übrigen Bundes- staaten	267
IV. Die Anfänge der Parteibildung	
1. Der Begriff der „Partei“ und der „Assoziation“ im Vormärz	315
2. Das politische Vereinswesen bis zu den Wahlen für die deutsche Nationalversammlung	324

3. Die republikanische Partei bis zum 2. Demokratenkongreß	338
4. Demokratische und liberale Regionalverbände. Versuche zur Gründung einer konstitutionellen Partei	367
5. Konservative Vereinigungen	392
6. Der Zentralmärzverein	398
7. Die „Gothaer“	407

V. Das Fraktionswesen des deutschen Parlamentarismus 1848/49

1. Die Frankfurter Nationalversammlung	415
2. Die preußische Nationalversammlung	441
3. Fraktionsbildungen in den deutschen Mittelstaaten im Winter 1848/49	454

VI. Probleme der parlamentarischen Geschäftsordnung

1. Das Geschäftsverfahren der deutschen Ständekammern im Vor- märz	463
2. Die deutsche Nationalversammlung	482
3. Preußen	493
4. Die Revision der Geschäftsordnungen des mittelstaatlichen Kon- stitutionalismus	504

VII. Der Parlamentarismus der Märzbewegung in der Krise der deutschen Revolution

1. Die Entwicklung in Preußen bis zur Auflösung der National- versammlung	515
2. Die deutsche Nationalversammlung und der preußische Konflikt ...	555
3. Landtagswahlen und Kabinettskrisen im Winter 1848/49	566
4. Die preußischen Kammern vom Frühjahr 1849	606
5. Der österreichische Reichstag und die oktroyierte Verfassung vom 4. März 1849	630

VIII. Das Verfassungswerk der deutschen Nationalversammlung

1. Reichstag und Reichsregierung	641
2. Die Wahlrechtsdebatte und der Abschluß der Reichsverfassung	663
3. Das Ende der Nationalversammlung. Rumpfparlament und Reichs- regentschaft. Die badische Constituante	695

IX. Das parlamentarische Regierungssystem in den Partekämpfen der ausgehenden Revolutionszeit

1. Die Unionsverfassung und die Gründung der Gothaer Partei	717
2. Demokratische Verfassungsentwürfe im Ausklang der Revolution: Die württembergischen Landesversammlungen 1849/50	725

3. Der preußische Liberalismus und das Dreiklassenwahlrecht -- parlamentarischen Auseinandersetzungen um die Revision der preußischen Verfassung	745
4. Nachspiel in Erfurt	767
5. Parlamentarisches System und soziale Bewegung: Robert v. Mohl, Friedrich Julius Stahl und Lorenz v. Stein	776
Schlußbemerkung	790
Verzeichnis der Quellen und der Literatur	794
Abkürzungsverzeichnis	845
Personenregister	846
Sachregister	870